

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität im Saarland Teil- Förderung des Radverkehrs (AN- NMOB- Rad)

1. Allgemeines

Ich/Wir beantrage(n) die Gewährung einer Zuwendung aus Landesmitteln.

2. Antragsteller (pro Antragssteller und Jahr können maximal 5 Fahrzeuge gefördert werden)	3. Gegenstand der beantragten Förderung
<input type="checkbox"/> Kindertagesstätten bzw. deren Träger <input type="checkbox"/> Schule bzw. deren Träger <input type="checkbox"/> Hochschule bzw. deren Träger <input type="checkbox"/> Bildungseinrichtung bzw. deren Träger <input type="checkbox"/> Kommunale Zweckverbände <input type="checkbox"/> Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts <input type="checkbox"/> sonstige Betriebe und Einrichtungen, die mehrheitlich in kommunaler Trägerschaft stehen	<input type="checkbox"/> Beschaffung von Pedelecs (gemäß § 1, Absatz 3 StVG) <input type="checkbox"/> Beschaffung von serienmäßig hergestellten Cargobikes <input type="checkbox"/> Reparatur- und Servicestationen für den Radverkehr <input type="checkbox"/> Fahrradabstellanlagen mit mindestens 6 Stellplätzen <input type="checkbox"/> Einrichtung oder Nachrüstung einzelner Ladeeinrichtungen für Pedelecs oder Lastenpedelecs an Fahrradabstellanlagen <input type="checkbox"/> Innovative Projekte mit Modell- und Pilotcharakter zur Förderung des Radverkehrs einschließlich Machbarkeitsstudien und Potentialanalysen
<input type="checkbox"/> Kommune	<input type="checkbox"/> Beschaffung von Pedelecs (gemäß § 1, Absatz 3 StVG) <input type="checkbox"/> Beschaffung von serienmäßig hergestellten Cargobikes <input type="checkbox"/> Reparatur- und Servicestationen für den Radverkehr <input type="checkbox"/> Einrichtung oder Nachrüstung einzelner Ladeeinrichtungen für Pedelecs oder Lastenpedelecs an Fahrradabstellanlagen <input type="checkbox"/> Innovative Projekte mit Modell- und Pilotcharakter zur Förderung des Radverkehrs einschließlich Machbarkeitsstudien und Potentialanalysen <input type="checkbox"/> Erstellung von Radverkehrskonzepten
<input type="checkbox"/> eingetragene, nicht-wirtschaftliche Vereine	<input type="checkbox"/> Beschaffung von serienmäßig hergestellten Cargobikes <input type="checkbox"/> Innovative Projekte mit Modell- und Pilotcharakter zur Förderung des Radverkehrs einschließlich Machbarkeitsstudien und Potentialanalysen
<input type="checkbox"/> natürliche Personen und juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts mit Haupt(wohn)sitz bzw. mit mindestens einer Betriebsstätte im Saarland.	<input type="checkbox"/> Beschaffung von serienmäßig hergestellten Cargobikes

(als PDF-Datei und in schriftlicher Form einreichen)

Name des Vorhabenträgers:		
PLZ:	Ort:	Straße:
Ansprechpartnerin / Ansprechpartner		
Telefon:	Fax:	
E-Mail:		
Bezeichnung des Kreditinstituts:		
IBAN:		

4. Beschreibung und Begründung des unter Ziffer 3 bezeichneten Vorhabens

Die vorgesehenen Maßnahmen sowie die damit bezweckten Ziele sind in einer Anlage zum Antrag gesondert darzustellen, um den Sachverhalt möglichst ohne zeitraubende Rückfragen beurteilen zu können. Dazu zählen eine kurze Erläuterung der Notwendigkeit der Maßnahme sowie bei kommunalen Baumaßnahmen eine Erklärung, dass ausführungsfähige Pläne im Sinne des § 12 Abs. 2 KommHVO vorliegen.

5. Beantragte Förderung

Hiermit wird folgende Zuwendung beantragt:

Höhe der Zuwendung (€): _____

6. Zeitliche Durchführung des Vorhabens

Der vorzeitige Maßnahmenbeginn wird hiermit beantragt.

Begründung:

(als PDF-Datei und in schriftlicher Form einreichen)

Beginn:

T	T	M	M	J	J

Beendigung:

T	T	M	M	J	J

Falls Maßnahmen in mehreren Jahren durchgeführt werden

Aufteilung der Maßnahmen	
Jahr:	Betrag (€):

7. Finanzierung

Vorgesehene Gesamtkosten der Maßnahme:	_____EUR
davon:	
a) Leistungen Dritter, ohne öffentliche Förderung	_____EUR
b) Beantragte / Bewilligte öffentliche Förderung außerhalb der RL-NMOB Rad Wenn ja, wo beantragt:	_____EUR _____
c) Eigenanteil	_____EUR
d) Beantragte Förderung (aus Ziffer 5)	_____EUR

Eine Berechtigung zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG liegt vor (Zutreffendes ankreuzen):

ja nein

6. Erklärungen

Die Antragstellerin oder der Antragsteller erklärt,

- a) dass die Fördermittel ausschließlich zur Finanzierung der beschriebenen Maßnahmen verwandt werden.
- b) dass die Finanzierung der unter Ziffer 7 aufgeführten mit dem Vorhaben verbundenen Kosten gesichert ist.
- c) dass die Belange des Umwelt- und Naturschutzes berücksichtigt werden (z.B. wasserrechtliche Genehmigung, emissions-/immissionsrechtliche Genehmigung u.ä.).
- d) dass mit dem Vorhaben nicht vor Antragstellung begonnen wurde oder vor der evtl. Genehmigung des vorzeitigen Vorhabenbeginnes begonnen wird.
- e) dass bekannt ist, dass von den Angaben in diesem Antrag die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Falsche Angaben sind damit subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch für im Rahmen des Verwendungsnachweises vorzulegende Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten. Die Antragstellerin oder der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben.
- f) dass bekannt ist, dass für die Bewilligung und das Bewilligungsverfahren die VV zu § 44 LHO einschl. Anlagen gelten und diese anerkannt werden.
- g) dass sie / er damit einverstanden ist, dass die Landesregierung den Ausschüssen des Parlaments Namen sowie Höhe und Zweck der ihr / ihm gewährten Zuwendung in vertraulicher Weise bekannt gibt.
- h) dass bekannt ist, dass die aus dem Antrag ersichtlichen Daten von der zuständigen Behörde im Saarland auf Datenträger gespeichert und in anonymer Form für Zwecke der Statistik und der Erfolgskontrolle der Förderung verwendet werden.

7. Dem Antrag sind beizufügen (als pdf-Datei und schriftlich per Post):

- a) Lageplan und sonstige Planunterlagen für Baumaßnahmen,
- b) Baubeschreibung oder Erläuterungsbericht,
- c) Erklärung über Vorsteuerabzugsberechtigung (soweit erforderlich),
- d) Gemäß Nr. 3.4 VV-P-GK sind Anträge ab einer beantragten bzw. zu gewährenden Zuwendung über 50.000 EUR von der Kommunalaufsichtsbehörde zu prüfen. Das Ergebnis der Prüfung ist als Stellungnahme dem Antrag beizufügen. Bei Fortführungsmaßnahmen kann auf frühere Unterlagen (frühere Anträge, Zuwendungsbescheide) verwiesen werden.
- e) Kostenermittlung

Die Bewilligungsbehörde kann ggf. weitere Unterlagen nachfordern, soweit dies für die Beurteilung des Vorhabens erforderlich ist.

Ich/Wir versichere(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben und der beigefügten Unterlagen.

Ort, Datum

Unterschrift

(als PDF-Datei und in schriftlicher Form einreichen)

Wichtiger Hinweis:

Nach der Landeshaushaltsordnung (LHO) des Saarlandes dürfen Projektförderungen nur für Vorhaben bewilligt werden, die noch nicht begonnen wurden. Das heißt, dass mit den Arbeiten der beantragten Vorhaben erst dann begonnen werden darf, wenn der Bewilligungsbescheid (Zuwendungsbescheid) den Antragstellern zugegangen und bestandskräftig geworden ist. Wichtig ist, dass noch keine Zahlungen getätigt und rechtliche Verbindlichkeiten (z.B. Vertragsabschlüsse) eingegangen werden.

Sollte vor Erhalt des Bewilligungsbescheides (Zuwendungsbescheid) zwingend mit den beantragten Arbeiten begonnen werden müssen, kann ein vorzeitiger Maßnahmebeginn unter Angabe des Grundes beantragt werden. Erst nach schriftlicher Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns kann der Antragsteller mit dem Vorhaben anfangen, d.h. der Antragssteller darf erst nach Erhalt der Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn rechtliche Verbindlichkeiten förderunschädlich eingehen.